

Ergebnisprotokoll des 1. Workshops

ÖKOPROFIT Klub München 2017/2018



Datum: Mittwoch, 12. Juli 2017
13.00 – 17.00 Uhr

Ort: Referat für Arbeit und Wirtschaft
Herzog-Wilhem-Straße 15
80331 München

Teilnehmer:

Unternehmen	Teilnehmer
A. Saumweber GmbH	Herr Saumweber
Abfallwirtschaftsbetrieb München	Herr Langhein
Abfallwirtschaftsbetrieb München	Frau Seitz
Agfa Gevaert HealthCare GmbH	Herr Hundscheid
Augustiner Bräu Wagner KG	Herr Hohenleitner
Augustiner Bräu Wagner KG	Herr Steppert
Baugesellschaft München-Land GmbH	Herr Wagmüller
Bezirk Oberbayern Bezirksverwaltung	Frau Dörrbecker
DB Systemtechnik	Herr Köhler
EDAG Engineering GmbH	Herr Krüger
EDAG Engineering GmbH	Herr Kurzberg
GEWOFAG Holding GmbH	Herr Feller
Gleason-Hurth Tooling GmbH	Frau Schwarz
Gleason-Hurth Tooling GmbH	Herr Solchenberger
Hochschule München, Fakultät 04, Elektrotechnik und Informatik	Herr Petsch
Internationaler Bund e.V., Hostel haus international	Frau Gralke
Kreisjugendring München Stadt	Frau Unger
Landeshauptstadt München, Städtische Friedhöfe München, Friedhof am Perlacher Forst	Herr Kapala
Leistner Hans GmbH	Herr Leistner
Ludwig Riedmair GmbH	Frau Kammer
Max Rischart's Backhaus KG	Frau Zisik
Max Rischart's Backhaus KG	Herr Scheyerl
münchnerARBEIT gemeinnützige GmbH	Frau von Roell
Offsetdruck Dersch GmbH & Co.	Herr Dersch
Olympiapark München	Frau Müller
Olympiapark München	Herr Jacob
Olympiapark München	Herr Renner
Rohde und Schwarz GmbH & Co. KG	Herr Schrödl
RTL2 Fernsehen GmbH & Co. KG	Herr Uhl
Stadtgüter München	Frau Ramoser
Städtisches Klinikum München GmbH	Frau Schuon

Schneider Bräuhaus München GmbH & Co. KG	Frau Pavicic
Schneider Bräuhaus München GmbH & Co. KG	Herr Kraus
Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG	Herr Reder
vfkv Ausbildungsinstitut München GmbH	Frau Weltin
Projektpartner/Referenten	
Abfallwirtschaftsbetrieb München	Frau Danneil
eProjekt TNS GmbH	Herr Hillebrand- Hansen
Referat für Arbeit und Wirtschaft	Frau Dr. Triebswetter
Referat für Arbeit und Wirtschaft	Herr Rothe
Referat für Gesundheit und Umwelt	Frau Gürtler
Referat für Gesundheit und Umwelt	Frau Rausch
Referat für Gesundheit und Umwelt	Herr Sauer
Stadtwerke München	Herr Ehrenberg
Teilnehmer Arqum	
Arqum	Frau Kraschinski
Arqum	Herr Kretschmer

Themen des Workshops:

1. Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer und des Projektablaufs 4
2. Vorstellung der Datenfortschreibung und der neuen ÖKOPROFIT
Arbeitsmaterialien 5
3. „Kurze Vorstellung des Förderprogramms Elektromobilität der
Landeshauptstadt München“ - *Matthias Sauer, Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt, Team Elektromobilität* 5
4. „Elektromobilität – Welche PKW und Nutzfahrzeuge sind derzeit verfügbar?
Welche Ladeinfrastruktur benötigen die Unternehmen für die Elektroflotte?“ -
Werner Hillebrand-Hansen, eProjekt TNS GmbH 6
5. Wahl der Themen für den ÖKOPROFIT Klub 2017/2018 8
6. Weiteres Vorgehen 8
7. Anlagen 9

1. Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer und des Projektablaufs

Frau Triebswetter hieß alle Teilnehmer der diesjährigen ÖKOPROFIT Klub Runde im Referat für Arbeit und Wirtschaft willkommen und wünschte ihnen einen spannenden und gelungenen Projektstart.

Auch Frau Kraschinski begrüßte alle Teilnehmer und stellte sowohl die Tagesordnung als auch den Projektablauf vor.

In der darauffolgenden Vorstellungsrunde konnten sich die Teilnehmer untereinander kennenlernen und ihre Erfahrungen in umwelt- und energierelevanten Themen austauschen. Dabei gingen sie auf bereits getroffene Maßnahmen ein und formulierten ihre Erwartungen an die aktuelle ÖKOPROFIT-Runde.

Gerne wenden Sie sich bei Fragen oder Anregungen zum ÖKOPROFIT Klub München 2017/2018 an:

Kontakte

Landeshauptstadt München

Referat für Arbeit und Wirtschaft

Frau Dr. Triebswetter

Herzog-Wilhelm-Straße 15, 80331 München

Tel.: 089 233-21290

E-mail: ursula.triebswetter@muenchen.de

Internet: www.muenchen.de

Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und
Umweltmanagement mbH (Arqum)

Herr Jörn Peter

Frau Miriam Kraschinski

Leonrodstr. 54, 80636 München

Tel.: (089) 1 21 09 94 0

E-mail: joern.peter@arqum.de, miriam.kraschinski@arqum.de

Internet: www.arqum.de

2. Vorstellung der Datenfortschreibung und der neuen ÖKOPROFIT Arbeitsmaterialien

Nach der Vorstellungsrunde wurden von Frau Kraschinski sowohl die Datenfortschreibung bei ÖKOPROFIT als auch neue, zusätzliche Arbeitsmaterialien vorgestellt. Bei letzteren handelt es sich beispielsweise um das neue Heft zum Thema Marketingunterstützung.

Die neuen ÖKOPROFIT Arbeitsmaterialien stehen jedem Teilnehmer auf den ÖKOPROFIT-USB-Sticks zur Verfügung, die im Workshop an die Teilnehmer verteilt wurden. Sollte ein Teilnehmer noch keinen USB-Stick erhalten haben, wenden Sie sich bitte an Arqum. Falls sich Fragen ergeben, unterstützen die Mitarbeiter von Arqum Sie gerne beim Vor-Ort-Termin oder auch telefonisch.

Die zu bearbeitenden ÖKOPROFIT-Arbeitsblätter betreffen die Bereiche Umweltschutzprogramm, Verbrauchsdaten/ Kennzahlen, (Hauptenergie-) Energie-Input, Abfallbilanz, Wasserverbrauch/ Abwasseraufkommen, Gefahrstoffverzeichnis, Gesetze/ Verordnungen, Genehmigungsbescheide, Handlungspflichten, Erhebungen zu Energieverbrauchern und Maßnahmenentwicklung.

3. „Kurze Vorstellung des Förderprogramms Elektromobilität der Landeshauptstadt München“ - *Matthias Sauer, Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt, Team Elektromobilität*

Im Anschluss daran gab Herr Sauer eine kurze Vorstellung des integrierten Handlungsprogramms zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM) der Landeshauptstadt München. Dieses unterstützt den ÖPNV und innerstädtischen Wirtschaftsverkehr genauso wie die Lade- & Parkinfrastruktur für Elektroautos, E-Zweiräder und einige weitere Bereiche.

Danach ging er auf die bisherigen Erfolge des Förderprogramms „München e-mobil“ und förderfähige Investitionen ein. Neben E-Bikes (Pedelects, Lastenpedelecs) und E-Autos (EG-Fahrzeugklassen L1e-L7e) zählen auch nicht-öffentliche Ladeinfrastruktur auf Privatgrund und Beratungsdienstleistungen für E-Mobilität dazu. Die Höhe der maximalen Fördersätze für Fahrzeuge steigt mit der Fahrzeuggröße und beläuft sich stets auf 25% der Nettokosten. Bei Ladeinfrastruktur werden 20% der Nettokosten übernommen, wobei der maximale Geldbetrag für DC-Ladepunkte (max. 5000€) verglichen mit AC-Ladepunkten (max. 1500€) mehr als dreimal so hoch ausfällt. Beratungsdienstleistungen können mit 80% der Nettokosten und maximal 6000€ gefördert werden. Als Boni gibt es sowohl den „Ökobonus“ für das Laden mit Ökostrom als auch einen „Abwrackbonus“ für EG-Klassen und Lastenpedelecs.

Das Förderprogramm „Umweltbonus“ fördert Kauf und Leasing einiger Fahrzeugklassen, darunter reine Batterieelektrofahrzeuge, Hybridelektrofahrzeuge, Brennstoffzellenfahrzeuge und – allgemein – solche ohne lokale CO₂-Emissionen.

Einen Förderantrag stellen können Privatpersonen und Gewerbe mit Sitz oder Niederlassung im Münchner Stadtgebiet. Dies ist online über die [Webseite der LHS München](http://www.muenchen.de/emobil) (www.muenchen.de/emobil) möglich. Weitere Informationen und Details zum Thema sind der angehängten Präsentation zu entnehmen.

Kontakt

Landeshauptstadt München
Referat für Gesundheit und Umwelt
Matthias Sauer
Bayerstraße 28a, 80335 München
Tel.: +49 89 233-47711
E-Mail: emobil.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/emobil

4. „Elektromobilität – Welche PKW und Nutzfahrzeuge sind derzeit verfügbar? Welche Ladeinfrastruktur benötigen die Unternehmen für die Elektroflotte?“ - Werner Hillebrand-Hansen, eProjekt TNS GmbH

In seinem Vortrag stellte Herr Hillebrand-Hansen zunächst aktuelle Entwicklungen auf dem Markt für Elektrofahrzeuge vor. Hierbei ging er auf LKW, Kleintrans-

porter und PKW ein. Bezüglich der ersteren gebe es perspektivisch in den nächsten zwei bis drei Jahren erste Serienfertigungen, so Herr Hillebrand-Hansen. Er verwies auf aktuelle Modelle, die „Einzelanfertigungen“ näher kämen. Der Markt für Kleintransporter wurde durch einige Beispiel-Fahrzeuge erläutert, welche in Kategorien wie Listenpreis, Reichweite NEFZ (neuer Europäischer Fahrzyklus), Verbrauch NEFZ und theoretische Ladegeschwindigkeit (geladene Kilometer pro Stunde) miteinander verglichen wurden. Bezüglich NEFZ fügte der Referent an, dass diese unter stark idealisierten Bedingungen bestimmt werde und die Reichweite in der Realität etwa 60-75% der NEFZ-Reichweite betrage. Der Referent erläuterte bei dieser Gelegenheit auch, dass es neue Ansätze für „intelligente Energiesparmethoden“ gebe. Des Weiteren wurden zukünftig erhältliche E-Kleintransporter vorgestellt. Auf dem Markt für PKW werden Elektroautos vor allem als Kleinst-, Klein- und Kompaktwagen angeboten. Auch diese wurden nach den oben genannten Kategorien miteinander verglichen. Die Automobil-Hersteller bringen Modelle mit unterschiedlichen Reichweiten auf den Markt, wobei diese über die letzten Jahre einen starken Anstieg erfahren haben. Anhand von Verkaufszahlen der letzten Jahre wurde gezeigt, welchen großen Einfluss dieses Attribut auf die Kaufentscheidung der Kunden hat.

In Sachen Ladeinfrastruktur stellte der Referent zunächst einige Stecker und Ladesysteme vor, welche mit unterschiedlicher Stromart und Leistung einhergehen. Anschließend stellte er die drei Arten des Ladens vor, welche er als Pyramide graphisch darstellte: „Immerladen“ (mit dem größten Anteil), „Überallladen“ und „Schnellladen“ (kleinster Anteil). Unter dem zuerst genannten verstehe er Laden, welche immer dann geschehe, wenn ein Fahrzeug gerade nicht genutzt wird (zu Hause, am Arbeitsplatz, etc.). Überallladen fordert, dass es eine umfassende Ladeinfrastruktur gibt, welche ein Laden an einer Vielzahl an Orten ermöglicht (in Innenstädten, nahe Einkaufszentren, Restaurants, etc.). Das Schnellladen sei für den einzelnen Verbraucher nur sporadisch notwendig, wenn sehr lange Strecken zurückgelegt werden (überwiegend an Autobahnraststädten). Er stellte außerdem die E-Auto-Flotten einiger Betriebe vor. Anhand weiterer Beispiele wurden viele der Inhalte anschaulich gemacht. Diese und auch weitere Details zum Vortrag können der angefügten Präsentation entnommen werden.

Kontakt

ePROJEKT TNS GmbH
Werner Hillebrand-Hansen
Otto-Wagner-Str. 2, 82110 Germering
Tel.: 089-125 03 03-10
E-Mail: info@eRUDA.de
Webseite: www.eRUDA.de

5. Wahl der Themen für den ÖKOPROFIT Klub 2017/2018

Im Anschluss erfolgte die Themenwahl für die weiteren ÖKOPROFIT-Workshops. Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit, eigene Vorschläge auf Flipcharts zu schreiben. Schließlich wurde über die gesammelten Themen abgestimmt und folgende wurden ausgewählt:

- „Energieversorgung und Recht“
- „Mitarbeitermotivation“
- „Umbau und Klimatechnik“

Außerdem erfragte Frau Kraschinski das Interesse an den zwei optionalen Workshops zum Thema Nachhaltigkeit. Die Teilnehmer entschieden sich für die Ausrichtung von zwei weiteren Workshops zum Thema Nachhaltigkeit im Sommer nächsten Jahres. Als ein Thema hierfür wurde „Umweltfreundliche Beschaffung und Verpackung“ gewählt.

6. Weiteres Vorgehen

Zum Schluss wurden die neuen Termine sowie Veranstaltungsorte für die kommenden Workshops vereinbart.

- 2. Klub Workshop
Datum: 18. Oktober 2017, 13.00 – 17.00 Uhr
Ort: RTL2 Fernsehen GmbH & Co. KG
- 3. Klub Workshop
Datum: 31. Januar 2018, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Agfa Gevaert HealthCare GmbH

- 4. Klub Workshop

Datum: 25. April 2018, 13.00 – 17.00 Uhr

Ort: Gleason-Hurth Tooling GmbH

7. Anlagen

- Präsentation 1. Workshop ÖKOPROFIT Klub München 2017/2018
- Präsentation „Kurze Vorstellung des Förderprogramms Elektromobilität der Landeshauptstadt München“ von Matthias Sauer
- Präsentation „Elektromobilität – Welche PKW und Nutzfahrzeuge sind derzeit verfügbar? Welche Ladeinfrastruktur benötigen die Unternehmen für die Elektroflotte?“ von Werner Hillebrand-Hansen